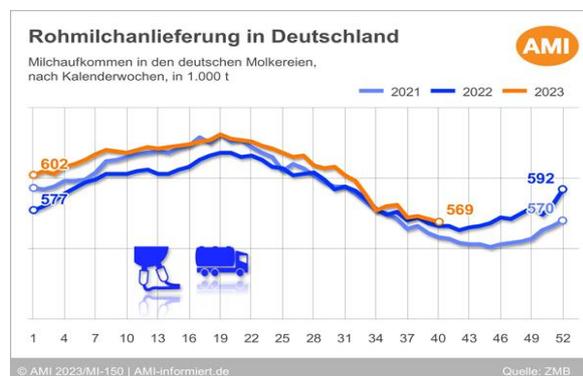


Milchpreisaufbau	aktueller Monat		Vormonat
	<b>4,2 % Fett</b>	4,0 % Fett	4,2 % Fett
	<b>3,4 % Eiweiß</b>	3,4 % Eiweiß	3,4 % Eiweiß
Gropperpreis	<b>44,95 ct/kg</b>	44,41 ct/kg	43,95 ct/kg
Qualitätszuschlag 1 - QZ	<b>0,25 ct/kg</b>	0,25 ct/kg	0,25 ct/kg
Mengenzuschlag im Jahres-Ø Molkerei	<b>0,70 ct/kg</b>	0,70 ct/kg	0,70 ct/kg
MEG-Zuschlag	<b>0,10 ct/kg</b>	0,10 ct/kg	0,10 ct/kg
Zuschlag für GVO-freie Fütterung	<b>1,00 ct/kg</b>	1,00 ct/kg	1,00 ct/kg
<b>Milchpreis netto Gropper incl. Zuschlag GVO-freie Fütterung Umrechnungsfaktor 1,03</b>	<b>47,00 ct/kg</b>	46,46 ct/kg	46,00 ct/kg
9,0 % MwSt. *)	<b>4,23 ct/kg</b>	4,18 ct/kg	4,14 ct/kg
<b>Milchpreis brutto</b>	<b>51,23 ct/kg</b>	50,64 ct/kg	50,14 ct/kg
<b>Milchpreis netto Gropper ohne Zuschlag für GVO freie Fütterung: 46,00 ct/kg</b>			
<b>Qualitätszuschlag 2 – Eutergesundheitsbonus - zusätzliche Zahlung zum Milchpreis 0,25 ct/kg bei erreichen Zellzahl &lt;= 125000 - Milchpreis incl. Eutergesundheitsbonus = 47,25 ct/kg</b>			
<b>Systemteilnehmer - DTB Tierschutzlabel/DLG Silber – Tierwohlzuschlag: zusätzliche Zahlung zum Milchpreis 3,00 ct/kg</b>			
*) für Landwirte mit Pauschalierung der Umsatzsteuer, maßgebend ist Ihre eigene Milchgeldabrechnung/Umsatzsteuer Abzug bei täglicher Abholung 0,30 ct/kg			
Bewertung abweichender Inhalte: Fett: 2,7 ct/% Eiweiß: 4,1 ct/% MEG-Zuschlag – Auszahlung			

## Winterdienst und zurückschneiden der Zufahrtswege

Wie jedes Jahr, möchten wir Sie wieder darauf hinweisen, gerade jetzt in der kalten Jahreszeit rechtzeitig die Zufahrten zu Ihrer Milchammer von Schnee und Eis zu räumen und wenn notwendig mit Splitt zu streuen. Gleichzeitig sollten Sträucher und Äste, die im Winter durch Schneelast besonders herunterhängen und damit den Zufahrtsbereich behindern, zurückgeschnitten werden. Wir und besonders die Sammelwagenfahrer werden es Ihnen danken, dass auch im Winter eine pünktliche und sichere Abholung Ihrer Milch dadurch ermöglicht wird und es zu keinen größeren Verzögerungen kommt, vielen Dank!

## Milchanlieferung sinkt weiter



18.10.2023 (AMI) – Anfang Oktober setzte die Milchanlieferung ihren saisonal bedingten Rückgang fort. An den Rohstoffmärkten herrschten überwiegend stabile Preistendenzen vor. Angebot und Nachfrage standen sich ausgeglichen gegenüber. Die Milchanlieferung in Deutschland hat Anfang Oktober ihren saisonalen Rückgang erneut fortgesetzt, wenn auch in geringem Umfang. Die Molkereien erfassten in der 40. Kalenderwoche laut Zentraler Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) bundesweit rund 0,4 % weniger Milch als in der Woche zuvor. Damit lag das Rohstoffaufkommen weiter oberhalb der Vorjahreslinie. Der Abstand vergrößerte sich leicht auf 0,6 %. Das Niveau von 2022 wurde so weiter deutlich um 2,0 % übertroffen. Die Milchanlieferung bei der Molkerei Gropper, liegt derzeit leicht unter 2022.

**Molkerei Gropper GmbH & Co.KG**  
Am Mühlberg 2  
D-86657 Bissingen  
☎ 09084 9696-0  
Fax 09084 9696-250  
**Bereitschaft Milcheinkauf**  
☎ 09084 9696-1900

**Erzeugerberater**  
Christian Hurler ☎ 09084 9696-1414  
Christoph Naser ☎ 09084 9696-1614  
Steffen Berchtold ☎ 09084 9696-1758  
**Milchgeldabrechnung**  
☎ 09084 9696-1216  
☎ 09084 9696-1864

**Milcherzeuger-Login**  
[www.gropper.de/de/meine-werte/](http://www.gropper.de/de/meine-werte/)  
**Hemmstoffergebnisse**  
☎ 09084 9696-1266  
☎ 09084 9696-1267  
**Labor** ☎ 09084 9696-1222

*vorab ohne NZ	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2021: Ø 37,77	34,60	34,98	35,31	35,87	36,29	36,90	37,18	37,38	37,56	38,59	39,92	40,55
2022: Ø 52,41	41,88	42,78	44,72	46,95	49,57	51,32	53,31	54,64	56,87	58,74	60,04	59,81
2023: Ø	59,08	55,93	53,58	50,70	49,80	46,56	45,21	45,29	45,54			

Amtlich bekannt gegebener Auszahlungspreis pro Monat ab Hof in Bayern / Kuhmilch (nur Jahres Ø mit Nachzahlung)

Quelle: AMI-Bayern bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß in ct/kg ohne MwSt. = eigene Berechnung (2,7 ct, Fettkorrektur)

## Qualitätsdaten – Oktober 2023

### Bezogen auf Anlieferungsmenge in % - Ø

Jahr	Fett	EW	QZ 1	QZ 2	1	K	Z	H
2023	4,193	3,578	70,83	8,76	28,18	0,00	0,88	0,11

## ife Kiel: Rohstoffwert Milch im Oktober 2023 bei 39,20 Cent

Im Oktober 2023 erhöhte sich der aus den Marktpreisen für Butter und Magermilchpulver ermittelte Kieler Rohstoffwert Milch des ife Instituts für Ernährung und Ernährungswirtschaft Kiel um 4,2 Cent auf 39,2 Cent je kg Milch. Definiert ist der Wert für eine Rohmilch ab Hof des Milcherzeugers mit 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß ohne Mehrwertsteuer. Die Erhöhung des Kieler Wertes im Oktober 2023 lag deutlicher an der Erhöhung der Butter- als der Magermilchpulverpreise. Die Butterpreise stiegen um 30,00 EUR/100 kg auf 483,00 EUR/100 kg Produkt. Die mittleren Preise für Magermilchpulver stiegen um 28,00 EUR/100 kg auf 255,00 EUR/100kg. Gegenüber dem Vorjahresmonat (59,7 Ct/kg) liegt der derzeitige ife Rohstoffwert Milch im Oktober 2023 um 20,4 Ct/kg oder rund 41 % niedriger als 2022.

## Zahl der Schlachttiere rückläufig

12.10.2023 (AMI) – Im August ist die Zahl der geschlachteten Milchkühe gesunken. Auf dem Markt standen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Preise lagen unterhalb der Vorjahrespreise. Im August wurden in Deutschland 84.372 Milchkühe geschlachtet, was gegenüber dem Vorjahresmonat einem Rückgang von 6,2 % entsprach. Das geht aus Zahlen hervor, die das Statistische Bundesamt Destatis) kürzlich veröffentlichte. Demnach sank die Zahl der in den ersten acht Monaten des Jahres 2023 geschlachteten Kühe um insgesamt 0,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Fleischaufkommen stieg im gleichen Zeitraum gegenüber dem Vorjahr um 0,5 %, was auf ein höheres Gewicht der Schlachtkörper schließen lässt. Nachdem in den Sommermonaten die Zahl



der geschlachteten Milchkühe leicht oberhalb der Vorjahreslinie lag, ist sie August erneut daruntergefallen. Dazu beigetragen haben dürften die regional teils noch relativ hohen Milchauszahlungspreise, so dass die ein oder andere Kuh länger in der Produktion bleibt. Aber auch die Aussicht auf eine gute Grundfutterernte dürfte die Landwirte dazu bewegt haben die Tiere noch weiter zu melken. Die Nachfrage nach Schlachttieren hatte sich im August an das Angebot angenähert, so dass auch auf die Preise kein Druck entstand. Dadurch bewegten sich diese weiter unterhalb des Vorjahresniveau

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Molkerei Gropper